



David Gierse

Berlin, der 31.01.2025

Die Zielarchitektur 2.0: Dein Fahrplan für eine moderne Verwaltung

Die Herausforderung der Verwaltung heute

Die öffentliche Verwaltung steht vor gravierenden Herausforderungen: Veraltete Systeme, ineffiziente Prozesse und ein wachsender Fachkräftemangel führen zu Verzögerungen, Frustration und Innovationsstau. Doch gleichzeitig bietet die Digitalisierung, insbesondere durch Künstliche Intelligenz (KI), eine historische Chance: eine Verwaltung, die effizienter, bürgerfreundlicher und zukunftssicher ist.

Ein Zielbild für KI in der Verwaltung

Die Zielarchitektur 2.0 zeigt, wie sich die Verwaltung durch gezielte Automatisierung und Digitalisierung transformieren kann. Die Umsetzung erfordert klare Schritte, um nachhaltige Verbesserungen zu erreichen.

Die Schlüsselbereiche der Zielarchitektur 2.0

1. Intelligente Assistenzsysteme:

- Chatbots und digitale Assistenten können Anfragen beantworten, Antragsformulare vorausfüllen und Anfragen direkt an die richtigen Sachbearbeiter weiterleiten.
- Diese Systeme reduzieren Arbeitslasten und sorgen für schnellere Bearbeitungszeiten.

2. Automatisierung von Kernprozessen:

- KI kann Routineaufgaben automatisieren, z. B. Dokumentenscans, Fristüberwachungen oder einfache Genehmigungsprozesse.
- Komplexere Aufgaben wie die Betrugserkennung oder datenbasierte Vorhersagen für Kapazitätsplanungen lassen sich ebenfalls durch KI unterstützen.

3. Fokus auf Datenstrategie:

- Ohne eine einheitliche und sichere Datenstrategie kann KI nicht optimal arbeiten.
- Zentrale, DSGVO-konforme Datenplattformen ermöglichen einen reibungslosen, abteilungsübergreifenden Datenaustausch.

"Think Big, Start Small": Die Strategie für eine erfolgreiche Transformation

Eine vollständig digitalisierte Verwaltung ist kein kurzfristiges Projekt, sondern eine strategische Entwicklung. Folgende Schritte helfen, den Wandel effizient zu gestalten:

- **Pilotprojekte identifizieren:** Zunächst Prozesse automatisieren, die einen schnellen Nutzen bringen (z. B. Standardanfragen im Posteingang oder einfache Bewilligungsverfahren).
- **Datenstrukturen aufbauen:** Eine durchdachte Datenstrategie ist essenziell für skalierbare digitale Lösungen.
- **Low-Code-Technologien nutzen:** Schnell umsetzbare, flexible Plattformen können erste digitale Erfolge liefern, ohne große IT-Umbauten zu erfordern.

Klassische Fachverfahren neu denken

Seit Jahrzehnten basieren Verwaltungsprozesse auf komplexen Fachverfahren. Diese sind jedoch oft ineffizient und nicht auf digitale Transformation ausgelegt. Moderne KI-gestützte Verfahren könnten diese ersetzen und eine Verwaltung schaffen, die:

- schneller,
- präziser und
- weniger fehleranfällig ist.

Beispiele aus anderen Branchen zeigen, dass diese Transformation möglich ist. Telekommunikationsunternehmen und Banken haben bereits erfolgreich ähnliche Systeme eingeführt.

Der Gewinn einer digitalen Verwaltung

1. Zeit und Vertrauen

Bürger:innen und Unternehmen profitieren von kürzeren Wartezeiten und schnelleren Genehmigungen. Dies verbessert die Wahrnehmung der Verwaltung und steigert die Zufriedenheit.

2. Effizienz und bessere Ressourcenallokation

Mitarbeitende können sich auf komplexere Aufgaben konzentrieren, statt sich mit Routineprozessen zu befassen. Dies steigert die Effizienz und macht die Verwaltung attraktiver als Arbeitgeber.

3. Zukunftssicherheit

Eine moderne Verwaltung kann sich schneller an neue Herausforderungen anpassen, sei es durch veränderte gesetzliche Rahmenbedingungen oder gesellschaftliche Bedarfe.

Fazit: Jetzt handeln!

Wir haben die Technologie, das Wissen und die Erfahrung. Die entscheidende Frage ist: Haben wir auch den Mut, diese Transformation anzugehen?

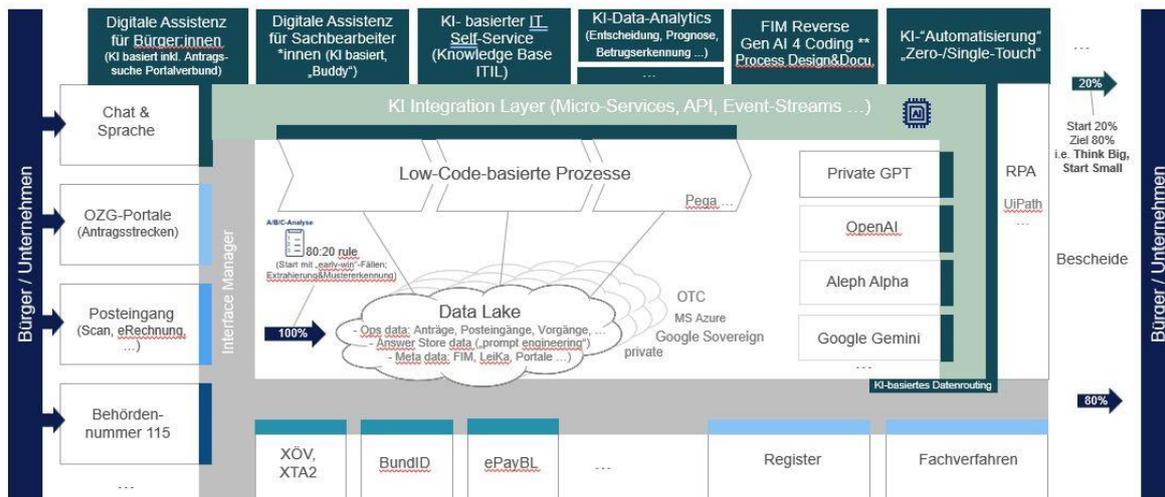
Welche Vision habt ihr für eine KI-gestützte Verwaltung? Was muss passieren, damit diese Transformation gelingt? Oder habt ihr bereits spannende Erfahrungen mit KI im öffentlichen Sektor gemacht?

Teilt eure Perspektiven in den Kommentaren – der Austausch ist entscheidend, um echte Veränderungen anzustoßen!

https://www.linkedin.com/posts/david-gierse-49a34718b_%F0%9D%97%97%F0%9D%97%B6%F0%9D%97%B2-%F0%9D%97%AD%F0%9D%97%B6%F0%9D%97%B2%F0%9D%97%B9%F0%9D%97%AE%F0%9D%97%BF%F0%9D%97%B0%F0%9D%97%B5%F0%9D%97%B6%F0%9D%98%81%F0%9D%97%B2%F0%9D%97%B8%F0%9D%98%81%F0%9D%98%82%F0%9D%97%BF-%F0%9D%9F%AE%F0%9D%9F%AC-activity-7269698128608473088-zXX1?utm_source=share&utm_medium=member_desktop

Zielarchitektur 2.0 - KI-Modernisierung im öffentlichen Sektor – Detecon Framework [AI@Public Sector](#)

Mit der Zielarchitektur 2.0 für die öffentliche Verwaltung können alle Behördenservices mittels KI schrittweise* modernisiert und zukunftssicher automatisiert werden.



DETECON CONSULTING CENTER *Think Big Start Small Ansatz: Geschäftsvorfälle werden nach 80/20 Regel priorisiert und schrittweise automatisiert (Start mit 20% „easy wins“/ Geschäftsprozesse mit hohem Automatisierungspotenzial durch KI) **aus Geschäftsregeln und / oder Prozessmodellen etc. FIM-Arbeitsblätter, form b-Anträge oder Pega-Arbeitsblätter generieren 22

■ = KI-Fähigkeiten/Integration => PIL KI Use Cases (Offene Verwaltungsplattform 2.0 – KI@PublicSector)

<https://www.linkedin.com/in/david-gierse-49a34718b/>